

Mogotes schließt die Saison bei Filo Sur mit neuen Porphyr-Zielen bei Luz del Sol und Cuenca ab; plant Bohrungen über 20.000 m für 2026–2027

Toronto, Ontario – 4. September 2026 – Mogotes Metals Inc. (TSXV: MOG, FSE: OY4, OTCQB: MOGMF) („Mogotes“ oder das „Unternehmen“) – <https://www.commodity-tv.com/play/mega-deal-rio-tinto-takes-a-stake-in-mogotes-metals/> – gibt heute die endgültigen Ergebnisse der Feldsaison 2025–2026 bei seinem Projekt Filo Sur im Bezirk Vicuña in Argentinien und Chile sowie neue Bohr- und Rinnenproben-Ergebnisse von den Zielgebieten Luz del Sol und Cuenca bekannt und skizziert ein 20.000-Meter-Bohrprogramm für 2026–2027.

HIGHLIGHTS

- **Zwei Entdeckungen in einer Saison, beide in der Macho-Muerto-Verwerfungszone (MMFZ):** die hochgradige Albor-Brekzie (180 m mit 0,98 % CuEq ab 108 m, einschließlich 58 m mit 1,77 % CuEq, FS_DDH_016) sowie der Gold-Kupfer-Porphyr „Cruz del Sur“ (308 m mit 0,46 % CuEq und 334 m mit 0,45 % CuEq, FS_DDH_006).
- **Das Porphyr-Zielgebiet „Cuenca“ wächst auf 1,3 km × 0,5 km an:** Kanalprobenahmen entlang von Straßenabschnitten ergaben 153 m mit Durchschnittswerten von 0,31 g/t Au und 0,11 % Cu aus vier separaten Straßenabschnitten, die eine Gesamtlänge von 297 m abdecken, darunter 54 m mit 0,46 g/t Au und 0,14 % Cu.
- **Neues Porphyr-Bohrziel bei Luz del Sol:** FS_DDH_013 und FS_DDH_015 durchschneiden ausgelaugte, hochgradige Brekzien mit anomalen Kupferwerten direkt über einer starken IP-Ladbarkeitsanomalie – Bohrungen sind für 2026–2027 geplant.
- **Bohrprogramm soll sich mehr als verdreifachen:** 6.208 m wurden 2025–2026 abgeschlossen; für 2026–2027 sind bis zu 20.000 m geplant, um die Gebiete Albor und Cruz del Sur zu erweitern und erste Porphyr-Tests bei Luz del Sol–Cuenca und Meseta durchzuführen.

Luz del Sol: Bohrungen definieren ein neues Porphyr-Ziel

Bohrungen bei Luz del Sol, südlich der Lagerstätte Filo del Sol, haben unmittelbar östlich von FS_DDH_015 ein neues Porphyr-Bohrziel definiert (Abbildungen 1 und 2). Die Bohrlöcher FS_DDH_013 und FS_DDH_015 wurden konzipiert, um einen großen magnetotellurischen (MT) Leiter zu untersuchen, der mit einer ausgedehnten Zone aus Siliziumdioxid-Ton-Alteration zusammenfällt – ein klassisches Merkmal der oberen Ebenen eines Porphyr-Systems.

Beide Bohrlöcher durchteuften anomale Kupferwerte, die mit Porphyr-Gängen und hydrothermalen Brekzien innerhalb der MMFZ in Verbindung stehen: FS_DDH_013 lieferte ab 216 m 18 m mit 0,21 % Cu, und FS_DDH_015 lieferte ab 179 m 24 m mit 0,16 % Cu sowie ab 218,5 m 20,5 m mit 0,15 % Cu (Tabelle 1). Diese Gehalte sind zwar nicht wirtschaftlich, entsprechen jedoch den an den Flanken eines Porphyrsystems

zu erwartenden Merkmalen. Die Siliziumdioxid-Ton-Weißglimmer-Alteration bei Luz del Sol liegt im System höher als die starke kaliumhaltige Alteration, die die Albor-Brekzie in FS_DDH_016 beherbergt (180 m mit 0,98 % CuEq; siehe [Pressemitteilung vom 9. Juli 2026](#)), und die Mineralisierung in FS_DDH_015 wurde in oberflächennahen Bereichen teilweise ausgelaugt, wobei eine geringfügige sekundäre Kupferanreicherung zu verzeichnen ist.

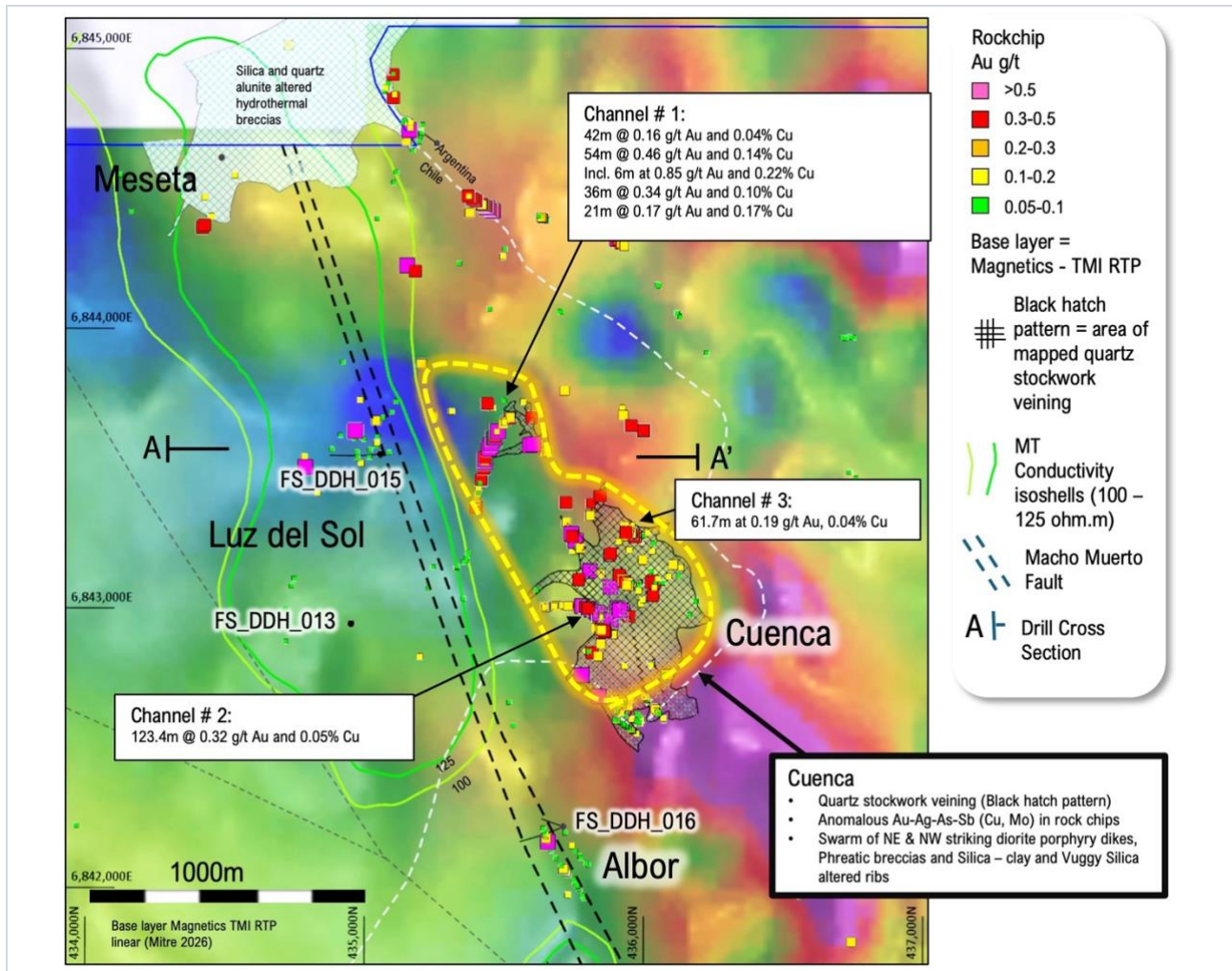


Abbildung 1: Draufsicht auf die Zielgebiete Meseta, Luz del Sol, Albor und Cuenca, die die in dieser Pressemitteilung genannten Bohrlöcher und die neuen Kanalproben aus Straßenausschnitten zeigt. Die gelb gestrichelte Umrandung kennzeichnet das erweiterte Porphyry-Zielgebiet Cuenca (1,3 km × 0,5 km).

Das neue Zielgebiet wird durch einen starken Induzierten-Polarisations- (IP) Ladbarkeitspeak (35 bis >45 ms) definiert – eine geophysikalische Reaktion, die typischerweise von Sulfidmineralien hervorgerufen wird –, der sich direkt unterhalb und neben den oxidierten, ausgelaugten Brekzien im oberen Teil von FS_DDH_015 befindet. Die Zone mit höherer MT-Leitfähigkeit überlappt teilweise die sekundäre Kupferanreicherung innerhalb der MMFZ (Abbildung 2).

Drei Beobachtungen deuten auf eine porphyrische Quelle in der Nähe hin. Einige Brekzienfragmente in FS_DDH_015 weisen eine starke kaliumhaltige Alteration auf (feine K-Feldspat-Ersetzung und Magnetit-Adern); andere werden von Serizit-Pyrit-Adern („D-Typ“) durchzogen; und die kartierten Quarz-Stockwork-Adern sowie die anomalen Gold-Kupfer-Rinnenproben an der Oberfläche liegen alle oberhalb des

Ladbarkeitshochs. Zusammen deuten sie auf ein tiefer liegendes Porphyr hin, das östlich der MMFZ nahe an die Oberfläche herankommen könnte. Das Zielgebiet wird 2026–2027 bebohrt werden.

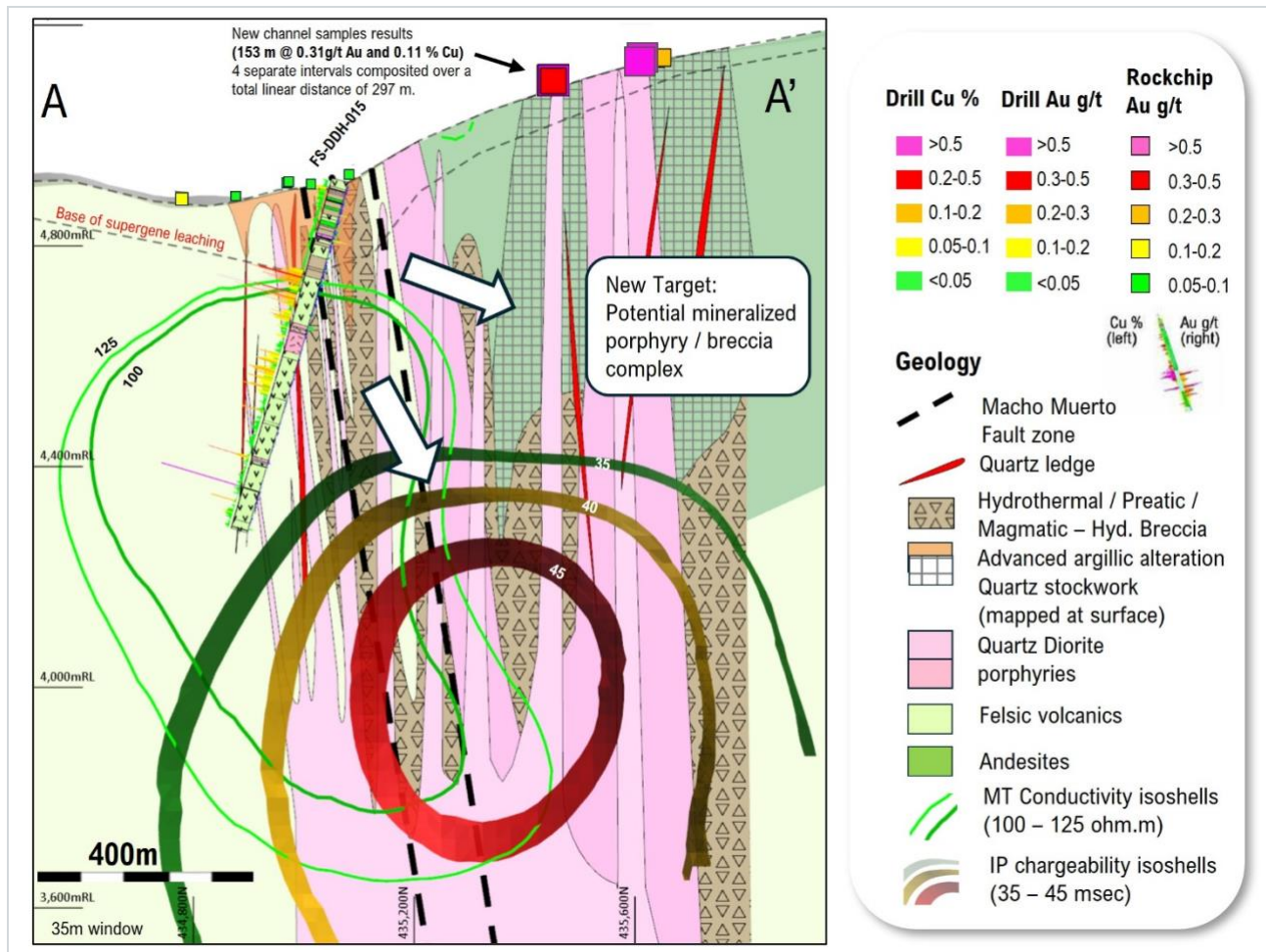


Abbildung 2: Schnitt durch FS_DD_H_015 (A–A' in Abbildung 1) mit den neuen Kanalproben aus dem Straßenaushub (Tabelle 1) und dem IP-Ladbarkeitsmaximum, das das neue Porphyr-Bohrziel östlich der Bohrung definiert.

Cuenca: Ein wachsendes Porphyr-Zielgebiet

Neue Kanalprobenahmen haben das Porphyr-Zielgebiet Cuenca auf etwa 1,3 km × 0,5 km erweitert (gestrichelte gelbe Umrandung, Abbildungen 1 und 3). Wie Albor und Cruz del Sur scheint auch Cuenca entlang eines Zweigs der MMFZ zu liegen. Das Zielgebiet Cuenca weist mehrere übereinstimmende Anomalien auf:

- **Geophysik** – ein magnetisches Tief (TMI-RTP), das möglicherweise eine magnetitzerstörende phyllitische Alteration widerspiegelt, wie sie für die oberen Teile von Porphyrsystemen typisch ist;
- **Intrusionen und Strukturen** – ein miteinander verbundenes Netzwerk aus in Nordost- und Nordwest-Richtung verlaufenden Diorit-Porphyr-Gängen, phreatischen Brekziengängen sowie argillitisch bis vuggy-silikatisch alterierten Strukturen;
- **Adernbildung** – ein Gebiet mit kartierten Quarz-Stockwork-Adern;
- **Gesteinssplitter-Geochemie** – stark anomale Werte für Gold, Silber, Kupfer, Molybdän, Antimon, Arsen, Blei und Zink; und

- **Probenahme entlang von Straßenausschnitten (diese Veröffentlichung)** – stark anomale Gold- und in geringerem Maße Kupferwerte entlang dreier Straßenausschnitte (Abbildungen 1 und 3; Tabelle 1).

Der Hauptstraßenausschnitt (Straßenausschnitt 1) ist 297 m lang und liegt etwa 400 m östlich von FS_DDH_015. Lücken im Aufschluss verhinderten eine durchgehende Probenahme, doch die 153 m freiliegenden Gesteinsabschnitte ergaben durchschnittlich 0,31 g/t Au und 0,11 % Cu, darunter 54 m mit 0,46 g/t Au und 0,14 % Cu – ein starkes Ergebnis für Oberflächenproben in einer ausgelaugten Umgebung mit hoher Konzentration. Zwei weitere Straßenaufbrüche innerhalb des „Cuenca“-Gebiets ergaben 123,4 m mit 0,32 g/t Au und 0,05 % Cu (Straßenaufbruch 2) sowie 61,7 m mit 0,19 g/t Au und 0,04 % Cu (Straßenaufbruch 3). Durch Schürfgräben und weitere Kanalprobenahmen in den Jahren 2026–2027 wird die Ausdehnung der darunterliegenden Gold-Kupfer-Anomalie bestimmt werden.

Meseta: Noch nicht erprobt

Meseta ist bislang noch nicht erprobt worden. Bei Bohrungen in den Jahren 2025–2026 stieß man auf schwieriges Gelände in stark silikifiziertem und klüftigem Gestein – was an sich typisch für eine hochgelegene epithermale Umgebung ist – und die Arbeiten wurden zugunsten von Zielen mit höherer Priorität und besseren Bodenbedingungen zurückgestellt. Mogotes plant, im Zeitraum 2026–2027 zurückzukehren, um nach tiefer liegenden hochsulfidierten und porphyrischen Mineralisierungen zu suchen.

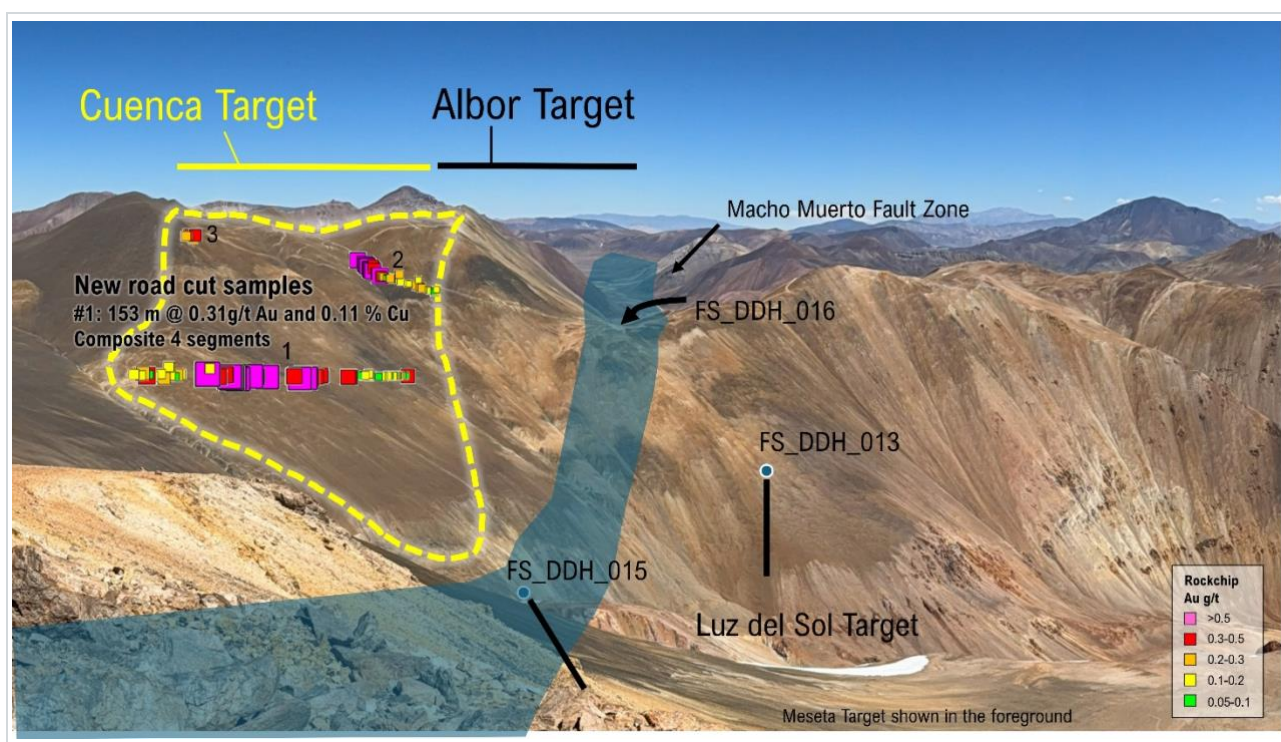


Abbildung 3 Blick von Meseta (Vordergrund) in südöstlicher Richtung über die Ziele Luz del Sol, Albor und Cuenca (gelb gestrichelt). Der blau schattierte Bereich markiert die ungefähre Ausdehnung der Macho-Muerto-Verwerfungszone; die farbigen Quadrate stellen die neuen Kanalproben aus Straßenaushub dar. Das Sichtfeld über Luz del Sol beträgt etwa 2,5 km.

Saison 2025–2026: Zwei Entdeckungen in der Macho-Muerto-Verwerfungszone

Mogotes bohrte in dieser Saison 6.208 m bei Filo Sur (4.746 m in Argentinien und 1.461 m in Chile). Beide Entdeckungen liegen in der MMFZ: die hochgradige Albor-Brekzie (siehe [Pressemitteilung vom 9. Juli 2026](#)) und der Gold-Kupfer-Porphyr Cruz del Sur (siehe [Pressemitteilung vom 1. Mai 2026](#)).

Albor

Albor ist der bislang hochgradigste Abschnitt, der bei Filo Sur gebohrt wurde: FS_DDH_016 durchteufte ab einer Tiefe von 108 m 180 m stark mineralisierte magmatisch-hydrothermale Brekzie. Die kaliumhaltige Alteration verstärkt sich zum Bohrlochgrund hin, angrenzend an einen IP-Ladbarkeitshöcker – ein weiteres Porphyr-Ziel in der Tiefe (Abbildung 4).

BOHRLOCH	AB (M)	ABSCHNITT (M)	CUEQ (%)	CU (%)	AU (G/T)	AG (G/T)	MO (PPM)
FS_DDH_016	108,0	180,0	0,98	0,51	0,37	2,8	119
<i>einschließlich</i>	<i>111,0</i>	<i>58,0</i>	<i>1,77</i>	<i>0,90</i>	<i>0,70</i>	<i>3,6</i>	<i>228</i>
<i>einschließlich</i>	<i>188,0</i>	<i>7,0</i>	<i>1,01</i>	<i>0,54</i>	<i>0,38</i>	<i>1,8</i>	<i>119</i>
<i>einschließlich</i>	<i>236,0</i>	<i>7,0</i>	<i>1,29</i>	<i>0,91</i>	<i>0,16</i>	<i>11,9</i>	<i>143</i>
<i>einschließlich</i>	<i>276,0</i>	<i>9,0</i>	<i>2,84</i>	<i>1,32</i>	<i>1,34</i>	<i>7,5</i>	<i>105</i>

Bohrlochlängen. Die Parameter für die Gesamtmenge und das Kupferäquivalent (CuEq) sind in den Anmerkungen zu Tabelle 1 angegeben.

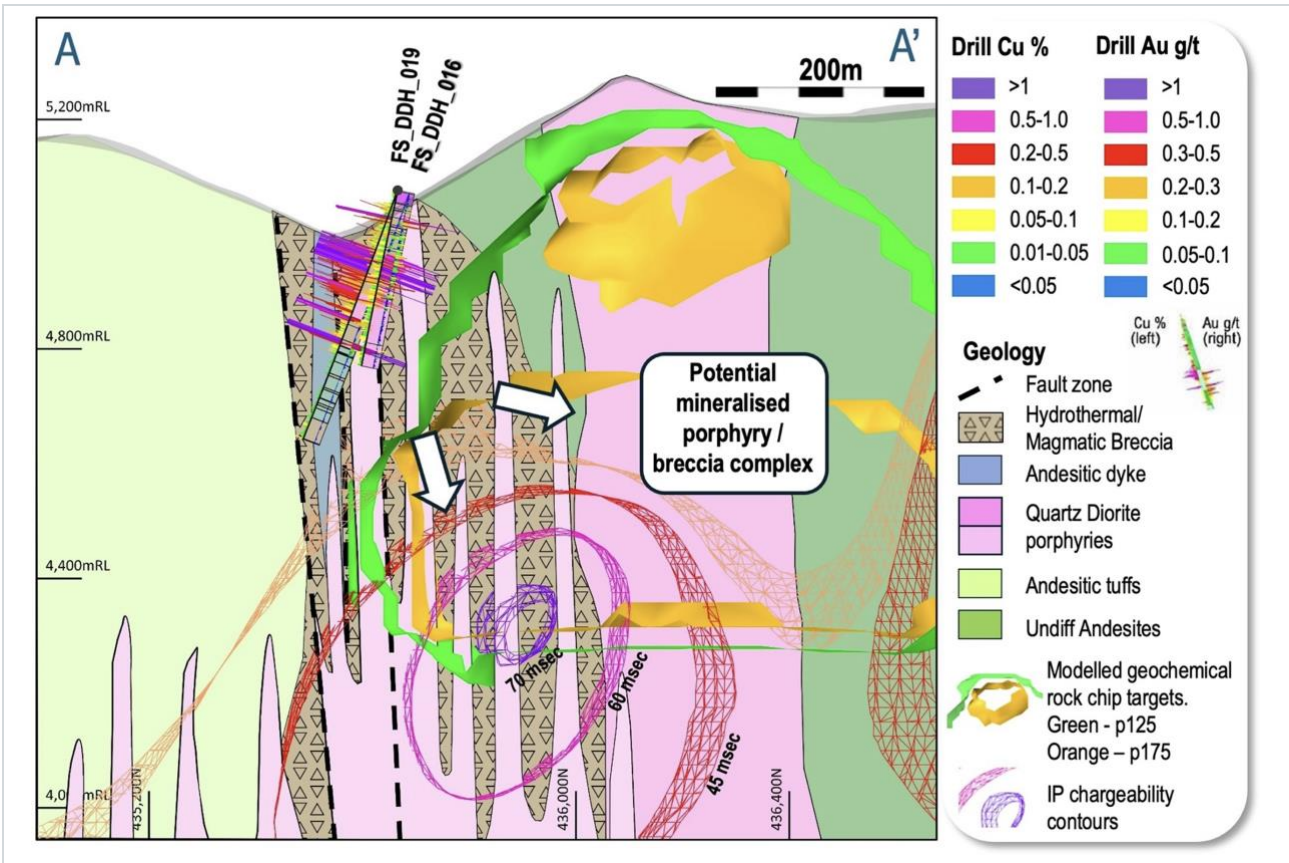


Abbildung 4: Querschnitt durch FS_DD_016 bei Albor (Blick nach Nordwesten), der die hochgradige Brekzie und die tiefer liegenden Porphyr-Ziele zeigt.

Cruz del Sur

Bei Cruz del Sur entdeckte FS_DD_006 ein großes Gold-Kupfer-Porphyr-System mit zwei ausgedehnten mineralisierten Abschnitten von insgesamt mehr als 640 m. FS_DD_007 durchteufte im MMFZ ab einer Tiefe von 24 m eine oberflächennahe Gold-Zink-Brekzie sowie einen tiefer liegenden Gold-Kupfer-Porphyr-Abschnitt (Abbildung 5). Die Mineralisierung ist in alle Richtungen offen; die Bestimmung der Ausdehnung und des Gehalts des Systems ist eine Priorität für die Jahre 2026–2027.

BOHRLOCH	AB (M)	ABSCHNITT (M)	CUEQ (%)	CU (%)	AU (G/T)	AG (G/T)	MO (PPM)	ZN (PPM)
FS_DD_006	108,0	308,0	0,46	0,07	0,35	0,6	52	–
einschließlich	192,0	22,0	1,00	0,09	0,80	0,9	151	–
FS_DD_006	456,0	334,0	0,45	0,10	0,32	0,8	37	–
FS_DD_007	24,0	124,0	0,61	0,02	0,51	0,4	–	1.752
einschließlich	76,0	8,0	1,03	0,06	0,89	0,5	–	1.129
einschließlich	108,0	14,0	1,48	0,01	1,31	0,3	–	3.711
FS_DD_007	174,0	116,0	0,31	0,03	0,24	0,3	48	–

Bohrlochlängen. Strich: Element für den Abschnitt nicht angegeben. Zink ist nur für FS_DD_007 im CuEq enthalten. Die Abschnitte wurden bei einem Cutoff-Gehalt von 0,20 % CuEq zusammengefasst; in der Pressemitteilung vom 1. Mai 2026 wurden für diese Bohrlöcher reine Gold-Komposite angegeben.

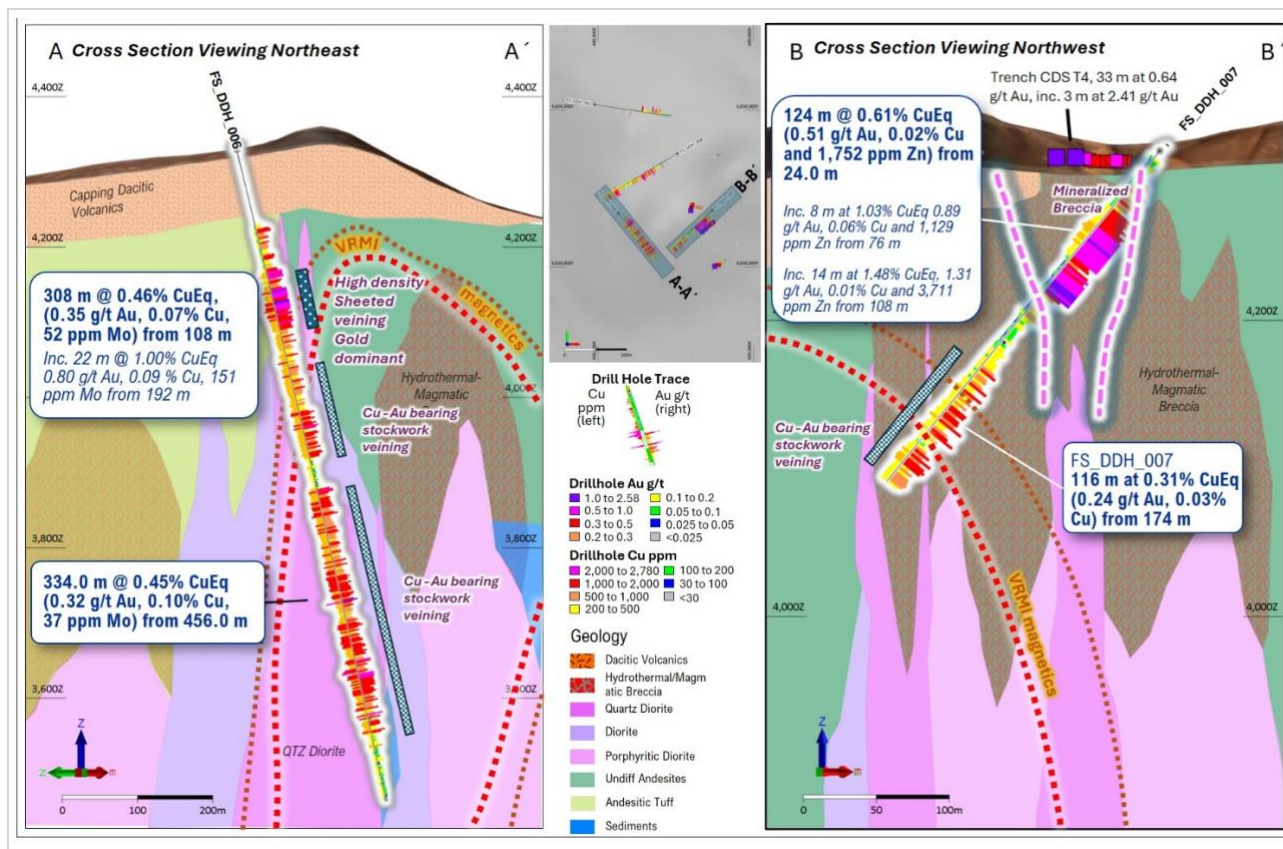


Abbildung 5: Querschnitte durch die Bohrlöcher FS_DDH_006 (Blick nach Nordosten) und FS_DDH_007 (Blick nach Nordwesten) bei Cruz del Sur.

Programm 2026–2027: Bohrungen werden auf bis zu 20.000 Meter ausgeweitet

In der Saison 2025–2026 wurde die MMFZ als entscheidender Kontrollfaktor für die Mineralisierung bei Filo Sur identifiziert: Sie beherbergt sowohl Entdeckungen als auch eine wachsende Zahl von Porphyr-Zielen. Innerhalb des Projekts erstreckt sich die Struktur über rund 10 km, von Meseta im Norden über Luz del Sol und Albor bis nach Cruz del Sur im Südosten, und der größte Teil davon ist noch nicht bebohrt (Abbildung 6).

Derzeit laufen die Planungen für ein 20.000-Meter-Bohrprogramm – mehr als das Dreifache der Gesamtlänge der Bohrungen dieser Saison. Die Prioritäten sind:

- 1 Albor** – Erweiterungsbohrungen an der hochgradigen Brekzie und den damit verbundenen Porphyr-Zielen;
- 2 Cruz del Sur** – Erweiterung des Gold-Kupfer-Porphyr und der in Verwerfungen eingebetteten Brekzien;
- 3 Luz del Sol–Cuenca** – eine erste Porphyr-Testbohrung entlang der Zielachse;
- 4 Meseta** – Abschluss der Bohruntersuchung zur hochsulfidierten und porphyrischen Mineralisierung; und
- 5 Die gesamte MMFZ** – Erkundungsbohrungen nach weiteren hochgradigen Brekzien und Porphyrvorkommen über die gesamte Länge.

Über die MMFZ hinaus werden auch die Zielgebiete Colorida–Frontera, Filo Este und Rincon – jeweils ein mehrere Kilometer langes System mit porphy- bis epithermaler Mineralisierung – weiter erschlossen.

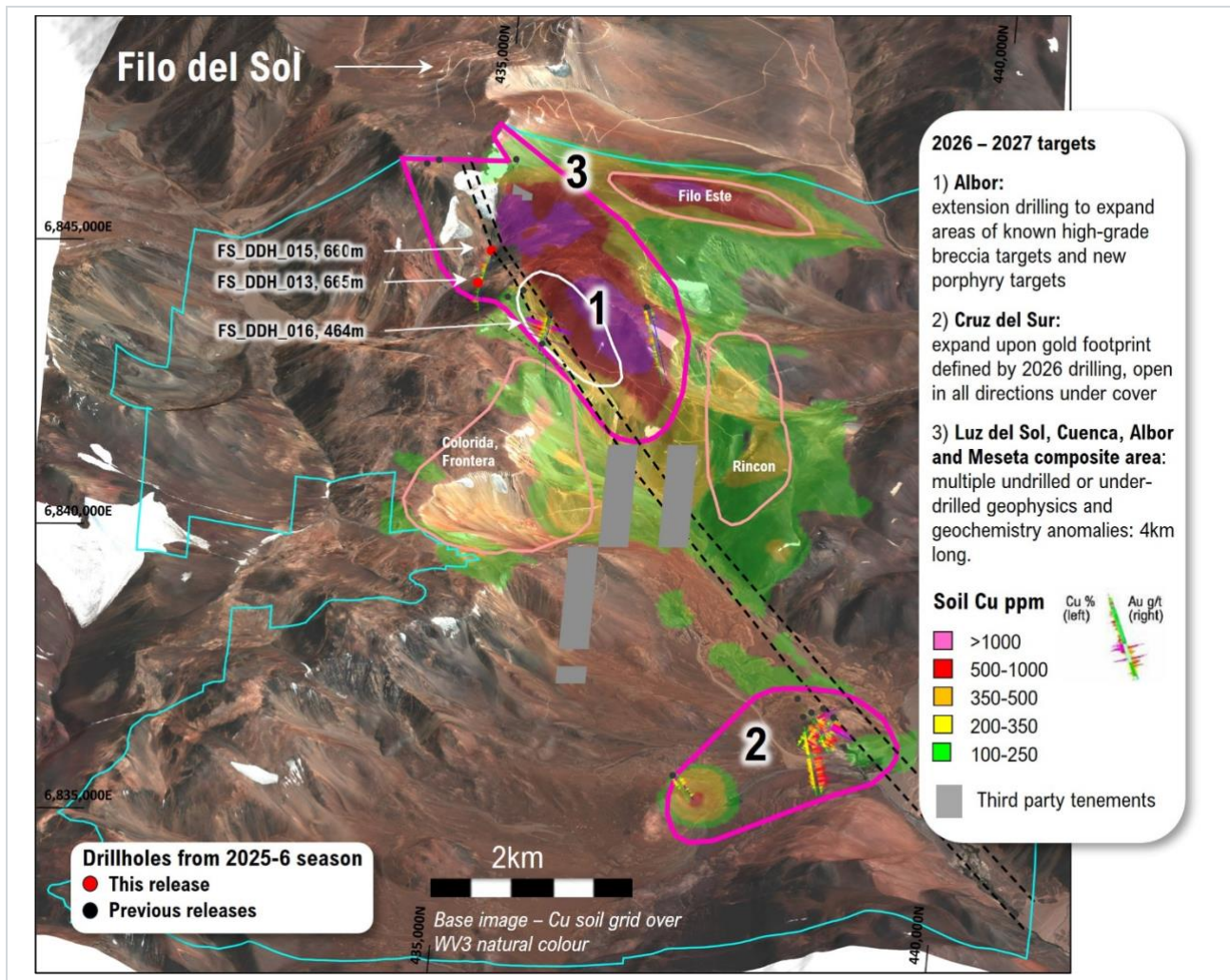


Abbildung 6: Schräge Luftaufnahme der Filo-Sur-Konzessionen (hellcyan), die die in dieser Pressemitteilung genannten Bohrlöcher (rote Markierungen) sowie die für die Exploration und Bohrungen in den Jahren 2026–2027 geplanten Zielgebiete (magentafarbene, rosa und weiße Umrisse) zeigt.

CEO KOMMENTAR

„Mein Dank gilt unserem Team in Argentinien und Chile für eine erfolgreiche Saison, und natürlich gilt unser Dank auch den Gemeinden, den Behörden und den Investoren für ihre Unterstützung. Wir schließen das Jahr mit einem spannenden Ziel vor Augen, einer technischen Allianz mit Rio Tinto, einer soliden Bilanz und einem klaren Plan für Bohrungen bei Filo Sur ab.“

— Allen Sabet, Präsident und CEO

KOMMENTAR DES LEITERS DER GEOLOGIEABTEILUNG

„Zwei Entdeckungen in unserer ersten Bohrsaison sowie neue Porphyry-Ziele, die sich bei Luz del Sol und Cuenca abzeichnen, sorgen für einen starken Start. Filo Sur weist dieselben geologischen Merkmale auf, die für die bedeutenden Lagerstätten des Vicuña-Distrikts charakteristisch sind – strukturell kontrollierte, mehrstufige Porphyry- und Hochsulfidationssysteme, die mit Gangschwärmen und Brekzien aus dem mittleren Miozän in Verbindung stehen. Was Filo Sur auszeichnet, ist die Tatsache, dass beide Entdeckungen auf der nordwestlich verlaufenden, transandinen Macho-Muerto-Verwerfungszone liegen – einer einzigartigen strukturellen Umgebung, die wir gerade erst zu untersuchen begonnen haben. Diese strukturelle Steuerung gibt dem Programm für 2026–2027 einen klaren Fokus, während wir die Bohrleistung auf 20.000 Meter steigern.“

— Carl Schnell, Leiter der Geologie

Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse für die in dieser Pressemitteilung genannten Bohrlöcher und Proben aus Straßenausschnitten. Bohrintervalle sind Bohrlochlängen; Kanalintervalle sind Oberflächenlängen.

BOHRLOCH / PROBE	ZIEL	VON (M)	BIS (M)	INTERVALL (M)	CU (%)	AU (G/T)	AG (G/T)	MO (PPM)
FS_DDH_013	Luz del Sol	216,0	234,0	18,0	0,21	0,02	1,8	1
FS_DDH_015	Luz del Sol	179,0	203,0	24,0	0,16	0,02	1,8	40
		218,5	239,0	20,5	0,15	0,01	1,7	36
Road Cut 1	Cuenca	0,0	42,0	42,0	0,04	0,16	0,7	24
		0,0	54,0	54,0	0,14	0,46	1,2	7
	<i>einschließlich</i>	24,0	30,0	6,0	0,22	0,85	0,8	5
		0,0	36,0	36,0	0,10	0,34	1,6	17
		0,0	21,0	21,0	0,17	0,17	0,5	9
Road Cut 2	Cuenca	0,0	123,4	123,4	0,05	0,32	1,8	18
Road Cut 3	Cuenca	0,0	61,7	61,7	0,04	0,19	1,2	16

Anmerkungen: Die gemeldeten Bohrintervalle sind längengewichtete Bohrlochkomposite, die bei einem Cutoff-Gehalt von 0,20 % CuEq berechnet wurden. Kompositintervalle beginnen und enden mit Proben, deren Gehalt dem Cutoff-Gehalt entspricht oder darüber liegt, und können bis zu 6,0 m aufeinanderfolgende interne Verdünnung unterhalb des Cutoff-Gehalts enthalten; nicht beprobte Intervalle innerhalb der Komposite werden mit einem Gehalt von Null bewertet. „Einschließlich“-Abschnitte werden bei einem Cutoff-Gehalt von 1,0 % CuEq berechnet und können bis zu 6,0 m aufeinanderfolgende interne Verdünnung enthalten. Das Kupferäquivalent wird berechnet als $\text{CuEq (\%)} = \text{Cu (\%)} + (\text{Au g/t} \times 1,0327) + (\text{Ag g/t} \times 0,0119) + (\text{Mo \%} \times 4,817) + (\text{Zn \%} \times 0,2772)$, unter Verwendung von Metallpreisen von 4,69 US\$/lb Cu, 3.321 US\$/oz Au, 38,30 US\$/oz Ag, 22,59 US\$/lb Mo und 1,30 US\$/lb Zn sowie metallurgischen Ausbeuten von 80 % für Cu, Au, Ag, Mo und Zn. Die angenommenen Ausbeuten basieren auf Vergleichsprojekten in der Region; im Rahmen des Projekts wurden bislang noch keine metallurgischen Versuche durchgeführt, die tatsächlichen Ausbeuten können abweichen, und es besteht keine Gewissheit, dass die Metalle in den angenommenen „-Mengen gewonnen werden. Die CuEq-Werte dienen lediglich der Veranschaulichung und entsprechen den CSA-Richtlinien zur Angabe von Metalläquivalenten. Zink wird nur für FS_DD07 in die CuEq-Berechnung einbezogen, wo der Zinkgehalt über die gemeldeten Abschnitte im Durchschnitt mehr als 0,1 % betrug. Die Abschnitte werden als Bohrlochabschnitte angegeben; derzeit liegen keine ausreichenden Informationen vor, um die tatsächlichen Mächtigkeiten zu bestimmen.

Tabelle 2: Bohrlochstartpunkte der in dieser Pressemitteilung genannten Bohrlöcher.

BOHRLOCH	AZIMUT (°)	NEIGUNG (°)	TIEFE (M)	GITTER	OSTKOORDINATE	NORDKOORDINATE
FS_DD013	0 (vertikal)	-90	665,5	WGS 84 / UTM-Zone 19S	434.949	6.842.949
FS_DD015	260	-75	660,5	WGS 84 / UTM-Zone 19S	435.052	6.843.555

ÜBER MOGOTES METALS INC.

Mogotes Metals Inc. ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf die Exploration von Kupfer, Gold und Silber im vielversprechenden Vicuña-Gebiet in Argentinien und Chile konzentriert. Das Vorzeigeprojekt des Unternehmens, Filo Sur, grenzt an das Projekt Filo del Sol von Lundin Mining – eine der weltweit größten Kupfer-Gold-Silber-Entdeckungen¹ – und liegt entlang desselben Nord-Süd-Gürtels wie die Lagerstätten Filo del Sol-Aurora sowie die Kupfer-Gold-Lagerstätten Lunahuasi und Los Helados von NGEx Minerals.

WEITERE INFORMATIONEN

Mogotes Metals Inc.

Allen Sabet, Präsident und Chief Executive Officer

T: +1 (647) 846-3313 · E: info@mogotesmetals.com

W: mogotesmetals.com · X: [@mogotesmetals](https://twitter.com/mogotesmetals)

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

WEITERE INFORMATIONEN

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt, können jedoch durch spätere Pressemitteilungen ersetzt werden. Das Unternehmen ist weder verpflichtet noch beabsichtigt es, die zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.

QUALIFIZIERTE PERSON

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Angaben zum Projekt „Filo Sur“ wurden von Carl Schnell, MAIG, der qualifizierten Person gemäß National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt. Herr Schnell ist Leiter der Geologieabteilung des Unternehmens und nicht unabhängig vom Unternehmen.

Die qualifizierte Person hat die Informationen zu angrenzenden Grundstücken wie Filo del Sol nicht überprüft, und die Informationen zur Mineralisierung im Projekt Filo del Sol sind nicht unbedingt ein Hinweis auf die Mineralisierung im Projekt Filo Sur.

PROBENAHEME, ANALYSE UND QUALITÄTSSICHERUNG/QUALITÄTSKONTROLLE

Mogotes wendet branchenübliche Methoden und Techniken für Explorationsprobenahmen an. Alle geochemischen Boden-, Bach-, Gesteins- und Bohrproben werden unter Aufsicht der Geologen des Unternehmens gemäß der branchenüblichen Praxis entnommen, und die Untersuchungsergebnisse werden im Rahmen eines Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramms (QA/QC) ermittelt und dokumentiert. Bei den Bohrkernen handelt es sich um Diamantkerne der Durchmesserklassen PQ, HQ und NQ. Die Kernproben bestehen aus einem mit einer Diamantsäge und einem hydraulischen Schneidwerkzeug abgeschnittenen Halbkern, während der verbleibende Kern zur Überprüfung und für zukünftige Referenzzwecke vor Ort in Kernkisten aufbewahrt wird. Proben aus Argentinien werden in Raffiasäcken

verpackt und mit einem eigens dafür vorgesehenen Lkw zum ALS-Labor in Mendoza, Argentinien, transportiert; Proben aus Chile werden in Raffiasäcken verpackt und an das ALS-Labor in Copiapó, Chile, geliefert. Diese Einrichtungen führen die Probenvorbereitung durch (PREP-31B: Zerkleinern, bis 70 % die 2-mm-Siebgröße passieren, Abtrennen von 1 kg mittels Riffelteilung, Pulverisieren, bis 85 % die 75-Mikrometer-Siebgröße passieren). Die aufbereiteten Proben werden zur Gold- und Multielementanalyse an das ALS-Labor in Lima, Peru, geschickt. Gold (Au-ICP21) wird durch Feuerprobe einer 30-g-Charge mit anschließender ICP-AES-Analyse bestimmt, und eine Reihe von 48 Elementen (ME-MS61) wird durch Vier-Säuren-Aufschluss mit anschließender ICP-MS-Analyse analysiert.

Im Rahmen des QA/QC-Programms des Unternehmens wurden in regelmäßigen Abständen zertifizierte Referenzmaterialien (CRMs), Leerproben und Feldduplikate in den Probenstrom eingebracht, und zwar in einem Verhältnis von etwa einer Kontrollprobe pro neun Proben. Zu den laborinternen QA/QC-Verfahren gehörten Doppelanalysen, Standardproben und Leerproben.

Die Analyseergebnisse von Bohrkernproben können aufgrund von Oxidations- und Anreicherungsprozessen an der Oberfläche oder natürlicher geologischer Gehaltsschwankungen in der Primärmineralisierung höher, niedriger oder ähnlich ausfallen wie die Ergebnisse von Oberflächen-, Rinnen- oder Grabenproben. Rinnenproben sind Oberflächenproben und nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung in der Tiefe.

WARNHINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Bestimmte hierin enthaltene Aussagen und Informationen stellen „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze dar (zusammenfassend „zukunftsgerichtete Informationen“). Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen basieren auf Informationen, die dem Unternehmen zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung zur Verfügung standen. Sofern nicht nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich, beabsichtigt das Unternehmen nicht, diese zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, und übernimmt diesbezüglich keine Verpflichtung. Im Allgemeinen lassen sich diese zukunftsgerichteten Informationen häufig, jedoch nicht immer, anhand der Verwendung zukunftsgerichteter Begriffe wie „plant“, „erwartet“ oder „erwartet nicht“, „wird erwartet“, „Budget“, „geplant“, „schätzt“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „projiziert“, „Ziele“, „geht davon aus“, „Strategie“, „Ziele“, „Vorgaben“, „Potenzial“, „möglich“, „geht davon aus“ oder „geht nicht davon aus“ oder „glaubt“ sowie durch Varianten solcher Wörter und Ausdrücke oder durch Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse, Bedingungen oder Ergebnisse „werden“, „können“, „könnten“, „würden“, „sollten“, „dürften“ oder „ergriffen werden“, „eintreten werden“ oder „erreicht werden“ oder deren Verneinungen gekennzeichnet. Alle Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich diese Informationen als richtig erweisen, und man sollte sich nicht auf die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen verlassen. Insbesondere enthält diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Informationen in Bezug auf Annahmen, die bei der Interpretation von Bohrergebnissen, der Geologie, des Gehalts, der Geochemie, der potenziellen Auswirkungen geophysikalischer Interpretationen und der Kontinuität von Mineralvorkommen getroffen wurden; die Annahme, dass visuelle Schätzungen, Beobachtungen aus der Kernprotokollierung und pXRF-Messungen, auf die in dieser Pressemitteilung (einschließlich in den Bildunterschriften) Bezug genommen wird, durch nachfolgende Laboranalysen bestätigt werden; die Annahme, dass zukünftige Bohrlöcher am Zielgebiet „Albor“ oder an anderen Stellen des Projekts „Filo Sur“ auf eine Mineralisierung stoßen werden, deren Gehalt, Mächtigkeit, Kontinuität oder Charakter denen entspricht, die hierin berichtet werden; Erwartungen hinsichtlich des Zugangs zu und der Nachfrage nach Ausrüstung, Fachkräften und Dienstleistungen, die für die Exploration und Erschließung von Mineralgrundstücken erforderlich sind; sowie die Annahme, dass die Aktivitäten nicht durch Explorations-, Erschließungs-, Betriebs-, regulatorische, politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische und/oder Gesundheits- und Sicherheitsrisiken beeinträchtigt oder behindert werden. Darüber hinaus kann diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen enthalten, die sich beziehen auf: das potenzielle Explorationspotenzial des Filo-Sur-Projekts, einschließlich des Ausmaßes und der Bedeutung des Porphyry-Kupfer-Gold-Systems sowie der Prospektivität der Explorationsziele; Explorationspläne und -ausgaben; die Fähigkeit des Unternehmens, seine Feldprogramme wie geplant durchzuführen; den Erfolg künftiger Explorationsaktivitäten; das Potenzial für eine Erweiterung der Ressourcen; die Fähigkeit zur Schaffung von Shareholder Value; Erwartungen hinsichtlich der Aufstockung der Mineralreserven oder -ressourcen durch Exploration; die Fähigkeit zur Durchführung geplanter Arbeitsprogramme; Pläne oder die Fähigkeit zur Mobilisierung oder Heranzunahme weiterer Bohrgeräte; den Zeitplan oder die erwarteten Ergebnisse von Laboruntersuchungen; staatliche Regulierung von Bergbauaktivitäten; Umwelttrisiken; unvorhergesehene Rekultivierungskosten; Rechtsstreitigkeiten oder Ansprüche bezüglich der Eigentumsrechte; Einschränkungen des Versicherungsschutzes; sowie sonstige Risiken und Ungewissheiten. Das Unternehmen geht zwar davon aus, ein Explorationsprogramm durchzuführen, kann jedoch auf unerwartete Herausforderungen in Bezug auf Wetter, Logistik, Anwohner, Zugang, Genehmigungen, rechtliche Aspekte, Umwelt, Bohrungen und andere Bereiche sowie auf Kosten oder Verzögerungen stoßen, die das Unternehmen daran hindern könnten, das Programm innerhalb des erwarteten Zeitrahmens oder überhaupt abzuschließen. Die Exploration bei Filo Sur ist saisonabhängig und wird in großer Höhe in den Anden durchgeführt, wo Schneefall, Stürme, Überschwemmungen, Straßensperrungen und andere widrige Wetter- oder Klimaereignisse den Zugang zum Standort einschränken und die Feld- und Bohrarbeiten für längere Zeiträume oder eine ganze Saison aussetzen oder zum Erliegen bringen können. Jegliche weiteren Bohrungen hängen von den noch ausstehenden Ergebnissen des diesjährigen Programms und der Sicherung zusätzlicher Finanzmittel durch das Unternehmen ab. Dieses Programm könnte sich verzögern oder gar nicht durchgeführt werden. Es gibt keine Gewähr dafür, dass die in dieser Pressemitteilung beschriebenen 20.000 m Bohrungen oder ein Teil davon durchgeführt oder abgeschlossen werden; das Unternehmen könnte wesentlich weniger Meter als geplant bohren oder gar keine Bohrungen durchführen.

Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen und/oder Informationen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, sollte man sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen, da das Unternehmen keine Gewähr dafür geben kann, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Diese Aussagen beinhalten

bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen erwarteten abweichen, einschließlich der Risiken, Ungewissheiten und anderer Faktoren, die in den regelmäßigen Einreichungen des Unternehmens bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden aufgeführt sind und unter dem SEDAR+-Profil des Unternehmens unter www.sedarplus.ca verfügbar sind, sowie unter anderem: allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche und bergbauliche Rahmenbedingungen; Wechselkurse; Wetter-, Klima- und geologische Bedingungen; Angebot und Nachfrage bei Rohstoffen; die Verfügbarkeit von Finanzmitteln zu angemessenen Konditionen, falls und sobald diese benötigt werden, sowie die Tatsache, dass das Unternehmen keine wesentlichen Arbeitskonflikte, Unfälle oder Ausfälle von Anlagen oder Ausrüstung erleidet; die Stabilität und Vorhersehbarkeit des politischen Umfelds sowie der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen; die Fähigkeit des Unternehmens, erforderliche Genehmigungen, Lizenzen, Zulassungen und/oder Freigaben von den zuständigen Aufsichtsbehörden zu erhalten, aufrechtzuerhalten, zu erneuern und/oder zu verlängern; die vertragsgemäße Erfüllung durch Vertragspartner; sowie die Fähigkeit des Unternehmens, weiterhin rechtzeitig und kosteneffizient qualifiziertes Personal und Ausrüstung zu beschaffen, um seinen Bedarf zu decken. Diese Faktoren sind nicht erschöpfend und sollten auch nicht als solche ausgelegt werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen könnten. Alle in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen diesen Warnhinweisen. Die Leser werden darauf hingewiesen, sich aufgrund der diesen Informationen innewohnenden Unsicherheit nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen. Aussagen in Bezug auf „Mineralressourcen“ gelten als zukunftsgerichtete Informationen, da sie die implizite Einschätzung beinhalten, dass die beschriebenen Mineralressourcen auf der Grundlage bestimmter Schätzungen und Annahmen in Zukunft gewinnbringend gefördert werden können. Zukunftsgerichtete Informationen dienen dazu, über die aktuellen Erwartungen und Pläne der Unternehmensleitung zu informieren und Investoren sowie anderen Interessierten ein besseres Verständnis des Geschäftsumfelds des Unternehmens zu ermöglichen.